

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

*Immer diese
Entscheidungsfragen im Herbst:
Äpfel oder Pflaumen?*



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für Oktober ... Seiten 3 - 11
- o Neuerscheinungen ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der RLS ermöglicht.

**Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade**

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: **(030) 47 53 87 24** / Fax: **(030) 47 37 87 75**
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe 1. Oktober 2009 (Novemberausgabe)

Veranstaltungsangebot

Oktober 2009

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 17:00 Uhr

Halbtageskonferenz

Vereint vereint? Das vereinte Deutschland im Widerstreit

Zwischen Anfang und Ende – Konferenzreihe

Der 60. Jahrestag einer – doppelten – Staatsgründung von DDR und BRD und das Ende der sich als Alternative zu Faschismus und Kapitalismus in Deutschland verstehenden DDR prägen 2009 wesentlich die geschichtspolitische und wohl auch aktuelle politische Diskussion. Anfang wie Ende dieses Weges sind mit Entscheidungen verknüpft, die die sozialistische Option beinhalteten. Zentrales Problem ist die Legitimität dieser Option und das Aufzeigen der spezifischen Bedingungen ihrer Umsetzung wie ihrer Ablehnung am Ende des zweiten deutschen Staates.

Beiträge:

Dr. Thomas Koch:

Von den Schwierigkeiten des Zusammenwachsens – zum Platz der neuen Bundesländer in der alten Republik

Prof. Dr. Christa Luft:

Mit den Erfahrungen der DDR in ein vereintes Deutschland und in das Ringen um einen Sozialismus?

Prof. Dr. Georg Fülberth:

Wem gehört die Geschichte? Vergangenheitsbewältigung und Geschichtspolitik –

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Tauwetter oder Ein Treffen mit Nikita Chruschtschow

Feature von Antje Leetz

Ilja Ehrenburgs Roman „Tauwetter“, der der Entstalinisierungsperiode unter Nikita Chruschtschow den Namen gab, erschien 1954, genau vor 55 Jahren, in der Sowjetunion. Was hat die kurze Zeit des „Tauwetters“, die 1964 mit der Absetzung Chruschtschows beendet wurde, in der sowjetischen Gesellschaft ausgelöst? Gab es Versuche, den Durchbruch zu einer wirklichen sozialistischen Demokratie zu wagen? Das Feature zeigt das Leben in der Schriftsteller-Siedlung Krasnaja Pachra bei Moskau, die ein geistiges Zentrum der „Schestidesjatniki“ gewesen ist, jener Generation von Intellektuellen, die die Periode des „Tauwetters“ entscheidend geprägt hat. Protagonisten des Features sind Wladimir Tendrjakow als einer der wichtigsten Schriftsteller der „Tauwetter“-Zeit (vor 25 Jahren gestorben) und der Regisseur des Films „Die Kommissarin“ Alexander Askoldow.

Referentin: Antje Leetz

Moderation: Michaela Klingberg

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Montag, 5. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Mao Zedong

Neue Antworten

Am 1. Oktober wird die VR China 60 Jahre alt. Mao Zedong ist aus ihrer Geschichte so wenig wegzudenken wie aus Pekings Stadtbild. Warum ist das so? Wolfram Adolphi gibt in seinem neuen Buch, geschrieben mit DDR-Hintergrund und gestützt auf jüngst veröffentlichte Komintern-Dokumente, neue Antworten.

Veranstaltung gemeinsam mit dem Verlag Neues Leben, Eulenspiegel Verlagsgruppe, in dem jüngst erschien: Wolfram Adolphi: Mao. Eine Chronik

Referent: Dr. Wolfram Adolphi

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 6. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Die DDR war Gemeinschaftswerk aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte

Erfahrungen der CDU mit der Bündnispolitik in der DDR – Ein Insider berichtet

Referent: Prof. Dr. Gerhard Fischer

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 6. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Paul Levi – ein Intellektueller zwischen allen Stühlen

Referent: Dr. Jörn Schüttrumpf

Moderation: Christine Krauss

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Die Nähe des Vergessenen

Die Malerin Núria Quevedo und die Dolmetscherin Mercedes Alvarez sind im Spanien des Bürgerkriegs geboren. Als Kinder von Kommunisten verschlug es sie beide in Hinterländer der Weltkriegsfront, in das Berlin von 1943 und in die Sowjetunion vor und während des deutschen Überfalls. Seit den 50er Jahren lebten sie in der DDR. Über Herkunft und Exil, Spanien und Deutschland, Sternstunden und Lebensschatten, über sich und uns sprechen sie erst jetzt. Ihr gemeinsames Buch ist während der Veranstaltung erhältlich.

Gesprächspartnerinnen: Núria Quevedo und Mercedes Alvarez

Moderation: Klaus Wolfram

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Freitag, 9. Oktober 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 11. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Politisch organisieren

Werkzeuge zum Politik-Machen

„Allein machen sie dich ein“ – und die Gesellschaft verändern können wir sowieso nur gemeinsam mit Anderen. Wie aber stellt man politische Handlungsfähigkeit her, wie lassen sich kollektive Prozesse gut organisieren?

An diesem Wochenende wollen wir eigene und von anderen gesammelte Erfahrungen vergleichen und auswerten. Vor allem geht es darum, wie politische Mobilisierungen funktionieren, welche Strukturen und Organisationsmodelle sich für welche Auseinandersetzungen als zweckmäßig erwiesen haben und wo typische Schwachpunkte und nervende Konflikte lauern. Weitere Themen sind die Formulierung von Strategien und Taktiken (zur Verfolgung länger- und kurzfristiger Ziele), Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen unterschiedlichen Gruppen und Verbänden und geeignete Formen für die Auswertung und Nachbereitung politischer Aktionen und Kampagnen. – All das soll Spaß machen und bei der eigenen politischen Arbeit weiterhelfen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS – Altersbegrenzung: 27 Jahre

Teamer: Jan Latza und Nancy Wagenknecht

Teilnahme: 10 Euro – Anmeldung erforderlich

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Sonnabend, 10. Oktober 2009, 20:00 Uhr

„Eine andere Welt ist möglich – Kampf um Amazonien“

Filmpremiere des neuen Dokumentarfilmes von Martin Keßler

1989 ging ihr Foto um die Welt: die Indianerin Taira Kayapo, wie sie den Repräsentanten des Energiekonzerns Eltrobras mit dem Messer attackiert. Aus Protest gegen die geplante Zerstörung indigenen Lebensraumes durch den Megastaudamm „Belo Monte“. Am Fluss Xingu - mitten in Amazonien.

Sie hat der Filmemacher Martin Keßler Anfang 2009 mit der Kamera besucht – am Fluss Xingu. Und er ist der Spur der „preiswerten“ Energie- und Aluminiumgewinnung nachgegangen. Dabei ist er auf zwangsumgesiedelte Fischer in Elendshütten und von der Weltwirtschaftskrise betroffene brasilianische und deutsche Metallarbeiter gestoßen, auf den brasilianischen Präsidenten Lula und seinen Planungsminister Mangabeira-Unger, den Befreiungstheologen Leonardo Boff und die legendäre Taira Kayapo und viele andere, die aus aller Welt zum Weltsozialforum in die Amazonashauptstadt Belem gekommen sind.

Im Anschluss an die Filmpremiere werden Vertreter sozialer Bewegungen aus Brasilien und der Filmemacher mit dem Publikum diskutieren.

Eintritt: 6,50 Euro (ermäßigt: 3,50 Euro)

Ort: Kino Babylon, Rosa Luxemburg Str. 30, 10178 Berlin

Montag, 12. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Die Erich-Weinert-Siedlung unter Denkmalschutz

Zur Geschichte der Erich-Weinert-Siedlung 2

Der Abend ist Teil der Vortragsreihe über die Baugeschichte der drei Intelligenzsiedlungen in Ost-Berlin (Schönholz, Niederschönhausen und Grünau). In den Jahren 1950 bis 1953 wurde die aus 22 Einzelhäusern bestehende Wohnanlage nach einem Bauprogramm „Eigenheime für die schaffende Intelligenz“ errichtet. Sie erhielt ihren Namen unmittelbar nach dem Tode ihres wohl bekanntesten Bewohners. Bereits 1978 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Warum gilt sie uns bis heute als eine geschichtlich bedeutungsvolle Wohnanlage von Denkmalwert?

Referentin: Christina Czymay (Landesdenkmalamt)

Moderation: Dr. Thomas Flierl

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

„Fünfzig Jahre im Auftrag des Kapitals“

Vom DDR-Staatsbanker zum Deutschbanker oder Der Mann, der mit dem Kapital tanzt

Edgar Most stellt sein Buch vor

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Sozialismus und Warenproduktion

Unversöhnliche Gegensätze oder gehören beide zusammen?

Referenten: Prof. Dr. Robert Kurz, Prof. Dr. Harry Nick

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Widerstand gegen das NS-Regime 1933-1945

In den Ortsteilen Marzahn und Hellersdorf

Im 30. Jahre des Bestehens vom Marzahn-Hellersdorf wollen wir an den Widerstand gegen das NS-Regime 1933 bis 1945 in den Ortsteilen Marzahn und Hellersdorf erinnern – nachgewiesen am Beispiel der SPD-Gruppe um Albert Hohnstädter, der Hilfe des Pfarrers Heinrich Grüber für jüdische Bürger, der Beteiligung von Martha und Fritz Butte an den Aktionen der Widerstandsgruppe um Robert Uhrig, Sabotageaktionen bei Hasse & Wrede und Antikriegsaktionen von Marzahner und Mahlsdorfer Antifaschisten im April 1945.

Referent: Dr. Günther Wehner

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 19:30 Uhr

Die beerdigte Nation – "Gefallenen"-Gedenken von 1813 bis heute

Im ersten Teil berichten Arndt Beck und Markus Euskirchen anhand von Bildern über die Geschichte des Friedhofs Columbiadamm und des Friedhofs Lilienthalstraße, machen einige Anmerkungen zur Neuen Wache und zum Bundeswehrenmal. Im zweiten Teil lesen sie aus ihrem Buch „Die beerdigte Nation“ das Kapitel „Friedhof der Bewegung“ (begleitet von Bildern und Musik). Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Eintritt: 4,-/erm. 2,- Euro

Ort: studio im hochhaus, kunst und literatur, Zingster Straße 25, 13051 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Gemeinsame Tagung mit der KulturInitiative'89

Wenn es die DDR gegeben hat – was lebt fort in der Kultur?

ReferentInnen: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg, Dr. Thomas Koch, Kristina Volke, Prof. Dr. Dieter Kramer (Wien), Prof. Simone Hain (Graz), Dr. Sylka Scholz, Dr. Leonore Krenzlin, Prof. Siegfried Lokatis, Prof. Dr. Dietrich Staritz, Prof. Dieter Segert (Wien),

Abschlusspodium mit Prof. Dr. Evemarie Badstübner, Hans Bentzien, Prof. Dr. Diethart Kerbs, Prof. Dr. Ute Mohrmann, Petra Schwarz

Anmeldung: per E-Mail über cultur@online.de – oder mit Postkarte an KulturInitiative'89, Torstraße 158, 10115 Berlin. (Kennwort „Oktobertragung“) – Tagungsbeitrag: 5 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tagung des AK Linke Metropolenpolitik

Hier arm – da sexy?

Soziale Spaltung und Segregation in Berlin

In Berlin haben seit der Wende die Deindustrialisierung und der davon verursachte Arbeitsplatzverlust vieler BerlinerInnen zu einer Zunahme sozialer Ungleichheit geführt. Wie viele andere Städte setzte die Große Koalition in den neunziger Jahren auf die Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge, den Ausstieg aus einer sozialen Wohnungsbaupolitik und Standortpolitik zugunsten von Investoreninteressen. Die Folgen dieser unternehmerischen Stadtpolitik und des Sozialabbaus auf Bundesebene mit der Agenda 2010 sind in einer Zunahme sozialer Spaltung und Segregation erkennbar.

Auf dieser Tagung möchten wir zunächst die globalen, nationalen, städtischen und nachbarschaftlichen Entwicklungen skizzieren, die zu städtischen Segregationsprozessen führen. Welche Rolle spielen Politik, wirtschaftliche Umbrüche, Medien und Diskriminierung für die Entstehung von Segregation?

Wir wollen gemeinsam mit PolitikerInnen und PraktikerInnen aus Quartieren, Bezirken und der Landespolitik Ansätze für die Bekämpfung sozialer Segregation entwickeln und diskutieren. Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich in den zentralen Handlungsfeldern Bildung, Wohnungspolitik und kommunaler Infrastruktur?

Referenten und Gesprächspartner: Carsten Keller, Centre Marc Bloch HU, Thomas Pohl (Universität Hamburg), Anke Strüver (Universität Kassel), Katja Jösting (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz), Hendrik Schultz, Cordula Fay (DEGEWO), Wenke Christoph (AK Linke Metropolenpolitik)

Kosten: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstr. 3 10179 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Rassismus und Kapitalismus

Herrschaftsformen im Zusammenhang denken

Bei dem Seminar sollen unterschiedliche Ansätze zur Erklärung von rassistischem Denken und Handeln in der Gesellschaft vorgestellt und diskutiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Rassismus und Kapitalismus liegen: Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den Veränderungen des Kapitalismus und den verschiedenen Formen und Konjunkturen von Rassismus? Wie sind selbst einige antirassistisch gemeinte Praxen Teil der Organisation sozialer Ungleichheit („multikulturelle“ Elite – ethnisierte Unterschichten)? Und wie können tatsächlich befreiende, antirassistische Politiken aussehen?

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersbegrenzung: 27 Jahre – Anmeldung erforderlich

Team: Jan Latza und Jan Drunkenmölle

Teilnahme: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Büro der ARI (Antirassistischen Initiative), Colbestr. 19, 10247 Berlin-Friedrichshain

Dienstag, 20. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vom „Deutschlandplan der SPD“ zum „Godesberger Programm“

Erinnerenswert (6)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 10:30 Uhr bis Freitag, 23. Oktober 2009, 17:00 Uhr

Werkstatt

Journalistische Themen professionell umsetzen

Werkstatt von der Themenfindung, über die Wahl der Darstellungsform, zu Rechercheplanung und Storyboard, Recherche und Schreiben sowie zur Textanalyse

Mit Peter Linden, Dozent und Lehrbeauftragter an Universitäten und Journalistenschulen

Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler

Am ersten Tag (Mi., 21.10.2009) geht es zunächst theoretisch um die journalistischen Darstellungsformen und ihre Wirkung. Die von den Teilnehmern vorgeschlagenen Themen werden anschließend vorgetragen und diskutiert.

Der zweite Tag (Do., 22.10.2009) ist der abschließenden Recherche vorbehalten. Geplante Interview- oder Rechercheterminen sollten deshalb auf diesen Tag gelegt werden. Am Nachmittag und am Abend werden die Texte geschrieben. Den gesamten Tag über werden die Teilnehmer von den Referenten betreut.

Am dritten Tag (Fr., 23.10.2009) werden die fertigen Texte im Plenum ausführlich diskutiert. Computer sollen mitgebracht werden, WLAN vorhanden.

Diese Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt.

Unkostenbeitrag: 30 Euro (incl. Mittagessen), erm. 15 Euro

Anmeldung notwendig

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

2x Kader, 2x Philosophie

Zu den Biografien von H. Hörz und A. Kosing

Die Biografien der beiden Kaderphilosophen Prof. Dr. Herbert Hörz und Prof. Dr. Alfred Kosing bilden ein interessantes Kontrastprogramm. Beide waren prominent in der DDR-Philosophie, beide hatten Auslandskontakte, beide waren SED-Mitglieder. Trotzdem konnte ihr Charakter, ihr wissenschaftliches Ethos nicht unterschiedlicher sein. Dieses wird auch in ihren Autobiografien sichtbar.

Referent: Dr. Manfred Lauermann

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 24. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Junge Panke

„Kulturindustrie“ — Aufklärung als Massenbetrug oder: Was ist Kritik?

„Kultur heute schlägt alles mit Ähnlichkeit. Film, Radio, Magazine machen ein System aus“, stellten Theodor W. Adorno und Max Horkheimer vor mittlerweile über 60 Jahren in dem berühmten Abschnitt über Kulturindustrie in der „Dialektik der Aufklärung“ fest. Die darin vertretenen Thesen, die nicht selten als Anweisungen für Apokalyptiker rezipiert werden, verweisen auf Veränderungen und Verschiebungen innerhalb der Idee der Aufklärung selbst – das verändert sowohl den Begriff der Ideologie, der Rationalität als auch den der Wahrheit einschneidend.

Um Adornos These eines universellen Verblendungszusammenhangs nicht verkürzt zu verstehen, um die darin zum Ausdruck kommende Analyse von Totalität nicht totalitär misszuverstehen, um Kultur als „paradoxe Ware“ analysieren zu können, empfiehlt sich eine genaue und detaillierte Lektüre des Abschnitts „Kulturindustrie“. In systematischer Art und Weise werden wir anhand dieses Abschnittes genauer die darin enthaltenen Vorstellungen einer Weiterentwicklung klassisch hegelmарxistischer Motive der älteren Kritischen Theorie erarbeiten, darstellen und diskutieren.

Gemeinsam mit „reflect!“ im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS

Team: Stefan Müller, Janne Mende (reflect! e.V.)

Anmeldung erforderlich

Teilnahme: 5 Euro (inkl. Mittagessen) –

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 27. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Mut zum Genuss“

Ein Brecht - Handbuch für Spieler, Zuschauer, Mitstreiter und Streiter

Referent: Prof. Dr. Manfred Wekwerth

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

40 Jahre Planwirtschaft in der DDR

War die DDR wirklich bankrott?

Referent: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, Berlin-Tegel

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Reihe „Rendezvous“

Nach der Wahl – was nun (tun)?

Im Gespräch mit Dr. Gesine Löttsch, MdB/DIE LINKE

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Reihe: Osteuropa von Links

Die Bulgarische Linke

Chancen und Perspektiven für eine starke Linkspartei in Bulgarien?

Seit vielen Jahren hat der sog. linke Flügel der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) für eine linke Profilierung der BSP gekämpft. Damit ist er jedoch immer mehr in die Defensive gekommen. Nach dem Parteitag im Dezember 2008 sind fünf führende Vertreter des linken Flügels aus der BSP ausgetreten und haben nach dem deutschen Vorbild die Partei „Die Bulgarische Linke“ gegründet. Gestartet am 4. April 2009 – nur zwei Monate vor den Europawahlen (7. Juni 2009) und drei Monate vor den Wahlen zum bulgarischen Parlament (5. Juli 2009) – ist das neue linke Projekt in Bulgarien langfristig angelegt, eine starke linke politische Kraft in Bulgarien aufzubauen und Mitglied der Europäischen Linke zu werden.

Referent: Ivan Genov, Die Bulgarische Linke (Vorsitzender)

Moderation: Janeta Mileva

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen mit ihren Themen, den Referenten und ihren Beiträgen sowie die Titel der neuesten Publikationen, die aus Vorträgen und Konferenzbeiträgen hervorgegangen sind, finden Sie unter

www.helle-panke.de

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.und.Partner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht

Baurecht

Zivilrecht

Familien- und Erbrecht

Straf- und Verkehrsrecht

Insolvenzrecht

Neuerscheinungen – Publikationsreihen der „Hellen Panke“

Reihe „hefte zur ddr-geschichte“

Heft 118

Roland Bach

„Deutsche an einen Tisch“

Versuche gesamtdeutscher Verständigung 1950/51. Dargestellt am Beispiel der Gespräche FDJ – ehem. HJ-Führer und gesamtdeutscher Sportgespräche

Heft 117

Ein anderes Deutschland soll es sein

Zur doppelten Staatsgründung von DDR und BRD vor 60 Jahren

Konferenzbeiträge von Rolf Badstübner, Günter Benser, Jörg Roesler, Dietrich Staritz

Heft 116

Alexander Bolz / Jörgpeter Lund / Wilfried Poßner

Die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ in der DDR

Historische und theoretische Reminiszenzen

Heft 115

Günter Benser

Der besondere deutsche Weg zum Sozialismus

Konzept und Realität

Heft 114

Sebastian Stude

Die CDU in der späten DDR

Dargestellt am Beispiel der Bezirksverbände Magdeburg und Halle

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 135

Marx` Kritik der politischen Ökonomie und die Linke heute

Beiträge eines internationalen Workshops – 10. Oktober 2008

Heft 134

Dieter Schiller

„Ihr ordinärer Antisemitismus“

Literatur und Publizistik des Exils gegen Antisemitismus und Rassenwahn 1933 – 1939

Heft 133

Demokratische Wege gesellschaftlicher Veränderungen in Lateinamerika

Der Kampf um neue Verfassungen

Internationale Lateinamerika-Konferenz 7. bis 9. November 2008

Heft 132

Klaus Steinitz

Überlegungen für einen Sozialismus im 21. Jahrhundert

Die Hefte können zum Preis von 3 Euro (zzgl. Versandgebühren) in der Geschäftsstelle bestellt werden

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**
